

# Gourmet-Festival eat! berlin

## Es gibt nichts Besseres

## als was Gutes

Mit dem Feinschmeckerfestival „eat“ will Berlin zeigen, dass sie mehr ist als die Currywurst-Hauptstadt Deutschlands. An elf Festivaltagen werden vom 27. Oktober bis 6. November über 80 Köche/innen aus dem In- und Ausland auf rund 70 Veranstaltungsorten „eat! Berlin“ in Aktion zu erleben sein. Zur elften Ausgabe erwarten die Besucher einige der besten regionalen, nationalen und internationalen Namen, um in exklusiven Locations wie dem Humboldt Forum oder Schloss Friedrichsfelde zu kochen. Die Berliner Sternegastronomie wird in diesem Jahr unter anderem vertreten durch Marco Müller\*\*\* (Rutz), Thomas Bühner, Dieter Müller\*\* (POTS), Michael Kempf\*\* (Facil), Hendrik Otto (Sterne im Glas), Fabian Fiedler (Wilhelm Alexander), Christoph Ruffer\*\* (Haerlin), Yannic Stockhausen\* (Cordo) und Max Strohe\* (Tulus Lotrek) und viele mehr.

Aus Italien reist Dario Cecchini (Officina della Bistecca) an, aus Israel kommt Adar Lotan (JUS bar à vin) nach Berlin und aus Frankreich der Ducasse-Schüler Vivien Durand\* (Le Prince Noir). Ein Land steht in diesem Jahr ganz besonders im Fokus: Die Serie *„Es gibt nichts Besseres als was Gutes“* (frei nach Nietzsche) ist eine kulinarische Reise durch Österreich und würdigt an neun Abenden seine Küche in all ihren Facetten.

Die passende Begleitung im Glas liefern in diesem Jahr über 30 Weingüter, davon mehr als die Hälfte VDP-Weingüter, die den Gästen besondere und exklusive Qualitätsweine ausschenken

wollen. „Noch nie war die eat! berlin so wichtig wie in diesem Jahr“, sagt Festivalleiter Bernhard Moser: „Wir zeigen der Welt, dass Berlin noch lebt. Dass wir nach über zwei Jahren Pandemie gestärkt und motiviert in die Zukunft gehen. Die Berliner Gastronomie war noch nie vielfältiger, spannender und internationaler“, meint Moser.

Das ganze Programm und weitere Informationen

[www.eat-berlin.de](http://www.eat-berlin.de)

Photo: eat! berlin